



Gebrauchsinformation

Brandessenz

Tinktur zum äußerlichen Gebrauch

Anthroposophisches Arzneimittel

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis.

Dazu gehören:

Verbrennungen und Verbrühungen 1. und 2. Grades, Sonnenbrand, allergisch-hyperergische Hautkrankheiten (Dermatosen), Insektenstiche, Schürfwunden und Geschwüre.

Gegenanzeigen:

Brandessenz soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen

- Arnika
- andere Korbblütler
- Thuja

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Bei länger anhaltenden oder unklaren Beschwerden muss ein Arzt aufgesucht werden.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Wie alle Arzneimittel sollte Brandessenz in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt oder Apotheker angewendet werden.

Dieses Arzneimittel enthält 185 mg Alkohol (Ethanol) pro 1 ml entsprechend 19 % (w/v).

Bei geschädigter Haut kann es ein brennendes Gefühl hervorrufen.

Bei Neugeborenen (Frühgeborene und termingerecht geborene) können hohe Ethanol-Konzentrationen aufgrund signifikanter Resorption durch die unreife Haut (insbesondere unter Okklusion) schwere lokale Reaktionen und systemische Toxizität verursachen.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet, 1 Esslöffel Brandessenz auf ca. ¼ l lauwarmes Wasser geben und zu Umschlägen verwenden.

Bei Insektenstichen betroffene Stellen mit unverdünnter Brandessenz betupfen.

Dauer der Anwendung:

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen:

In seltenen Fällen können - bei Arnika-Überempfindlichkeit - allergische Hautreaktionen auftreten, die ein Absetzen des Präparates erforderlich machen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Arzneimittel nach Ablauf des auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Nach Anbruch 6 Wochen haltbar.

Zusammensetzung:

10 g (10,2 ml) enthalten:

Wirkstoffe:

Arnica montana e floribus LA 20% (HAB, Vs. 12c) 1,5 g
Calendula officinalis e floribus LA 20% (HAB, Vs. 12c) 1,0 g
Cantharis ex animale toto GI Dil. D6 (HAB, Vs. 41c) 1,0 g
Symphytum officinale ex herba LA 20% (HAB, Vs. 12c) 1,0 g
Thuja occidentalis e summatibus LA 20% (HAB, Vs. 12c) 1,0 g
Urtica urens ex herba LA 20% (HAB, Vs. 12c) 4,5 g

Darreichungsform und Packungsgröße: 100 ml Tinktur zum äußerlichen Gebrauch

Pharmazeutischer Unternehmer/Hersteller:

WALA Heilmittel GmbH, 73085 Bad Boll/Eckwälden, DEUTSCHLAND
Tel. +49 (0)7164 930-181, Fax +49 (0)7164 930-297, info@wala.de

Stand: 07/2023

Durch die Verarbeitung von Naturstoffen kann es bei diesem Präparat u.U. zu einer leichten Trübung oder Ausfällung kommen.

Vor Gebrauch schütteln!